

**100% SOLID****Terrassenöl**  
**Artikel: Nr.3050****Garten**

*Für Fußböden, Geländer und für andere Teile der Terrassen, Gartenlauben, Veranden usw. Das Produkt mit 100% Trockensubstanz hat kleine Trockenzeit und hohen Verschleiß-Widerstand.*

**PLATZ IM SORTIMENT ÖLIA NATURFARBEN:** Das «Terrassenöl» Nr.3050 ähnelt sich dem «Fußbodenöl» Nr.1060, ist aber für die Nutzung unter Einwirkung von Wetterfaktoren – d. h. auf Terrassen, Gartenlauben, Veranden usw. – bestimmt. Es ergibt sich mehr strapazierfähige Oberfläche im Vergleich mit «Gartenmöbelöl mit Bienenwachs» Nr.3030 und «Gartenholzöl mit Bienenwachs» Nr.3010. Auch das mit der Nr.3010 der Fall ist, enthält das Produkt die Beschleuniger der Trocknung (Trockner), so dass die Trockenzeit fast dieselbe ist. Das Produkt beinhaltet natürlichen UV-Schutz.

**BESCHREIBUNG:** Ein Öl für Bearbeitung der Dielen, Geländer, Teilen der Aufbauten, die einem hohen Verschleiß und regelmäßiger Einwirkung von Wetterfaktoren auf Terrassen, in Gartenlauben oder Veranden, auf Podien usw. Das Produkt hat 100% Trockensubstanz und geringe Trockenzeit. Das Produkt ermöglicht es, ausgezeichneten Schutz, hervorragende Verfestigung des Holzes zu erzielen, wobei der Holzoberfläche eine edle Optik verlieht wird. Ein antistatischer, schmutz- und wasserabweisender, atmender, sich angenehm fühlender Anstrich wird gebildet. Das Produkt dringt wesentlich tief in die Holzoberfläche ein, diese Schicht wird verfestigt und erhält besseren Verschleiß-Widerstand. Dabei bleibt das Produkt teilweise auch auf der Holzoberfläche. Dank diesem Produkt kann die Optik des Holzes erhalten bleiben, die unter dem Schutzdach oder überhaupt im Freien – u. a. auch unter Einwirkung der Feuchtigkeit und von anderen Wetterfaktoren – genutzt wird. Weil das Produkt keine keimtötenden Präparate enthält, empfiehlt es sich waagerechte Oberflächen im Freien, wenn öfters Wasser- und Sonnenstrahlen-Einwirkungen zu erwarten sind, vorher mit dem folgenden Produkt grundieren: «Silbergrundieröl für Holzschutzbehandlung» Nr.11 wobei hier das Abfärben mit Mineralpigmenten obligatorisch ist. Bei Bearbeitung in Bereichen einer regelmäßigen (d. h. nicht ständiger) Wassereinwirkung im Freien (wie etwa senkrechte Oberflächen unter dem Schutzdach) gilt nur das Abfärben ohne Schutz-Grundierung zulässig. Die bearbeitete Oberfläche lässt sich von Verschmutzungen leicht reinigen. Es werden keine Holzporen blockiert, der Holzanstrich reißt und blättert sich überhaupt nicht. Das Produkt bietet sich speziell für das unbearbeitete Holz an, und es lässt auch beim Abfärben gewünschten Farbton erzielen. Die Holzoberfläche wird veredelt und aufgefrischt, die natürliche Maserung und Farbe des Holzes werden nur vertieft, die Oberfläche wird glatt, wobei aber die Optik nahe dem ursprünglichen Holz erhalten bleibt. Das Produkt enthält kein Wasser und keine Lösungsmittel, darum schafft er unter einem sehr spärlichen Verbrauch einen standhaften Anstrich mit einer ganz besonderen Farbgebung. Antistatische Eigenschaften des Anstrichs verhindern das Absetzen von Staub. Der Anstrich ist für Reparaturen gut geeignet und lässt sich sehr einfach wiederherstellen.

**BESTIMMUNG:** Für Dielen, Veranden, Geländer, Bühnen, Podien, bzw. für alle Aufbauten-Teile, die einem hohen Verschleiß unter Verhältnissen der Einwirkung von Wetterfaktoren unterliegen. Für Bearbeitung von Oberflächen, die bereits mit kunststoffhaltigen Lacken, Farben und Imprägnierungen veredelt sind, passt das Produkt **nicht**, weil zunächst der Altanstrich entfernt werden muss.

**GLANZ:** Seidenartiger Halbglanz.

**FARBE:** Blasse strohartige Naturfarbe. Im Laufe mehrerer Monate erhält das damit bearbeitete Holz einen angenehm gepflegten Honigton. Diese Zubereitung kann mit Trockenpigmenten abgefärbt werden. Für Bearbeitung der Oberflächen im Außenbereich empfiehlt es sich zwingendes Abfärben, wobei nur Mineralpigmente zu verwenden sind.

**VOLLZUSAMMENSETZUNG:** Wärmepolymerisiertes Gemisch aus Leinöl und Holzöl; eingekochtes Leinöl-Rizinenöl-Holzöl-Gemisch unter Zusatz der Koniferenharzen, Glycerin und Fettsäure aus pflanzlichen Quellen; wärmepolymerisiertes Rizinenöl, wärmepolymerisiertes Leinöl; wärmepolymerisiertes Holzöl; Holzöl; Zinkoxid; Tannenöl; Beschleuniger der Trocknung (Trockner) auf Basis von Kobalt (weniger als 0,01%) und Mangan (weniger als 0,01%).

**Kunststoffgehalt:** In dieser Zubereitung gibt es nur zwei Kunststoffe, die als Trockner (Sikkative) auf Mangan- und Kobaltbasis wirken. Keine sonstigen Kunststoffe in der Zusammensetzung vorhanden, wie etwa Blei- oder Barium-Sikkative, gefährliche Schwermetalle etc.

**LÖSEMittel:** Nicht anwendbar. Sollte die Zubereitung dick werden, so unterliegt sie einem gründlichen Aufrühren. Beim Bedarf kann das Produkt in einem Behälter mit heißem Wasser ein wenig angewärmt werden, aber verwenden Sie dafür keine Heizgeräte oder Gasbrenner!

**TROCKENSUBSTANZ:** 99-100%

**LAGERUNG:** Bitte kühl und trocken in dicht verschlossener Gebinde bei Temperatur mind. +5°C und möglichst nicht höher als +35°C lagern. Nach Einfrieren gründlich aufrühren, wonach sich die Konsistenz und Eigenschaften völlig wiederherstellen (um diesen Vorgang zu beschleunigen, kann die Gebinde mit dem rührenden Produkt mit heißem Wasser angewärmt werden).

**HALTBARKEIT:** In der verschlossenen Original-Gebinde ca. 12 Monate haltbar.

**GEBINDE:** 0,5; 1; 2,5 und 10 L.

**GEFAHRENKLASSE:** Nicht anwendbar

**DICHTE:** 0,92-0,95 g/ccm

**VISKOSITÄT:** ~60-65 /sec. (DIN-size beaker 4 mm)

**ENTZÜNDUNGSTEMPERATUR:** Nicht einsetzbar über 200°C

**VERBRAUCHSMENGE:** Für die 1. und die 2. Schicht: 12-50 qm pro 1 L, für die Deckschicht mehr als 100 qm pro 1 L je nach Aufnahmefähigkeit der Oberfläche.

**TROCKENZEIT:** Im Laufe von 30 Minuten nach dem Auftrag kann überschüssiges Produkt entfernt werden. Die nächste Schicht kann nach 24 Stunden aufgetragen werden. Die endgültige Durchtrocknung erfolgt im Laufe von 24-48 Stunden bei 20°C und rel. Feuchtigkeit 50-60%. Ist die Temperatur niedriger und/oder die Feuchtigkeit höher, verzögert sich die Trockenzeit angemessen. Beim Trocknen soll ein Frischluftzufuhr – durch Durchlüften und/oder Lüfter – sichergestellt werden, sonst verlangsamt sich die Trocknung, und ein charakteristischer Geruch an trocknenden Pflanzenölen über lange Zeit bleiben kann.

Beim Auftrag auf das Holz mit einem hohen Gerbstoffgehalt – wie Eiche, Kastanie, Kirsche usw. – kann sich die Trockenzeit des Produktes verlängern.

## VERARBEITUNG:

**Oberfläche vorbereiten.** Alten Filmanstrich entfernen, falls vorhanden. Die Oberfläche von Schmutz und Fett durch Waschen mit Seifenwasser reinigen, dann bis auf rel. Feuchtigkeit 14-15% trocknen lassen. Je nach Baumart und gewünschter Glätte ist die Holzoberfläche unter Verwendung von Schmirgelpapier zu bearbeiten, mit 100-220-er Körnung (im Durchschnitt ist mindestens 150-180-er Körnung empfohlen). Der Schleifstaub muss sorgfältig entfernt werden. Für Bearbeitung in Bereichen, welche einer erhöhten Wassereinwirkung unterliegen, ist vorher die Grundierung der Oberfläche mit «Silbergrundieröl für Holzschutzbehandlung» Nr.11 unter Beachtung der geltenden Gebrauch-Anleitung empfohlen.

 Die Zubereitungen **ÖLIA NATURFARBEN** sind vollständig natürliche Produkte, die keine gefährlichen chemischen Zusätze enthalten, welche die Filmbildung auf der Produktoberfläche bei seiner Lagerung verhindern. Aus diesem Grund kann sich auf dem Produkt bei seiner Lagerung eine Folie bilden, was übrigens die Produktgüte nicht beeinträchtigt. Hat sich auf dem Produkt eine Folie gebildet, entfernen Sie einfach diese Folie, ohne diese mit dem übrig gebliebenen guten Produkt zu mischen.

**Auftrag.** Die Oberfläche muss trocken sein, empfohlene Feuchtigkeit sollte max. 14-15% nicht überschreiten. Die Bearbeitung ist bei einer Temperatur von mindestens +12..15°C empfohlen. Die Zubereitung wird in 1 bis 2 Schichten (manchmal aber auch in 3 Schichten) aufgetragen. Das Produkt gründlich aufrühren, und dann pinseln oder mit einer kurzhaariger Walze gleichmäßig, aber mit einem bestimmten Überschuss auftragen. Saugt die Oberfläche gut, so wird das Öl nur auf die gut saugenden Bereiche – wo das Öl aufgenommen wurde – wiederholt aufgetragen, ohne dabei auf Austrocknung des Öls in anderen Bereichen zu warten. Beobachten Sie die Öl-Aufnahme auf der Oberfläche im Laufe von 30 Minuten nach dem Auftrag, wobei das Öl von den Bereichen mit dem nicht aufgenommenen Öl-Überschuss und den Bereichen, wo das Öl restlos aufgenommen wurde, neu verteilt werden muss. Wurde das Öl nach 30 Minuten nach dem Auftrag restlos aufgenommen, so kann die nächste Schicht aufgetragen werden. In 30 Minuten nach dem Auftrag der letzten Schicht sind die Öl-Überschüsse mit Putzlappen aus Baumwolle zu entfernen. Nach 24 Stunden darf die 2. Schicht in demselben Verfahren aufgetragen werden. In der Regel reicht der Auftrag von 1 bis 2 Schichten aus. Beim Bedarf, d. h. wenn eine größere Strapazierfähigkeit erforderlich ist, kann auch die 3. Öl-Schicht aufgetragen werden. Vor dem Auftrag der 3. Schicht ist die Oberfläche mit Schmirgelpapier von 180-240-er Körnung zu bearbeiten. Die 3. Schicht wird sehr spärlich mit einem sauberen Putzlappen aus Baumwolle oder mit dem Polierpad in demselben Verfahren wie die 1. und die 2. Schicht aufgetragen. Den Auftragsvorgang für die 3. Schicht immer wieder wiederholen bis das Öl nicht mehr aufgenommen wird. Die endgültige Durchtrocknung der Oberfläche dauert 24 bis 48 Stunden. Es ist nicht empfohlen, die bearbeitete Oberfläche im Laufe von 14 Tagen nach endgültiger Durchtrocknung des Auftrags erhöhten Belastungen und der Feuchtigkeit auszusetzen. Über die Deckschicht oder als Ersatz der Deckschicht darf frühestens nach 3 Tagen eine Schicht von «Carnaubawachs für Hochglanz» Nr.1090 aufgetragen werden.

 Beim Auftrag das Produkt nicht in Materialfugen, Vertiefungen o. ä. – wie Schrägen, Ausbrüche, Astlöcher, Innenwinkel, Spalten, Eindrücke etc. – laufen lassen, Produktüberschüsse sorgfältig entfernen. Sonst leidet die Anstrich-Qualität, und die Trockenzeit in diesen Bereichen verzögert sich erheblich.

 Zuvor Probeanstrich ausführen.

**Farbton.** Der Zubereitung können Trockenpigmente in der Menge bis 30% hinzugefügt werden. Für gleichmäßige Einmischung empfiehlt es sich, das Pigment zunächst in einer kleineren Ölmenge aufzulösen, dann kann diese Menge besser mit dem übrig gebliebenen Produkt besser gemischt werden.

**Pflege.** Oberfläche mit einem feuchten Lappen wischen. Bei Verschmutzung mit Warmwasser waschen, eventuell unter Zugabe eines nicht alkalihaltigen und nicht scheuernden Reinigungsmittels oder mit Zugabe von «Reinigungsmittel für Fußboden» Nr.5050, oder man kann auch lokal mehr konzentriertes Produkt Nr.5050 verwenden, wenn die Verschmutzung sehr stark ist. Abgenutzte Oberflächen-Bereiche können durch den Auftrag dort mit einer Dünnschicht des Produktes aufgefrischt werden. Bei lokaler Beschädigung (Verschmutzung) kann die Oberfläche mit feinkörnigem Schmirgelpapier (wie etwa 240-er Körnung), dann kann das Produkt auf den so bearbeiteten Bereich aufgetragen werden. Um seidenartigen Glanz und frische Optik der Oberfläche besser zu erhalten, empfiehlt es sich für feuchte Reinigung die Lösung aus 10L Wasser unter dem Zusatz von 1-2 Esslöffel der Carnaubawachs-Emulsion Nr.1090 pro 10 L Wasser zu verwenden. Bei bedeutender Verschmutzung oder Erschöpfung von ausgedehnten Oberflächen-Bereichen kann die umfassende Reinigung mit der Zubereitung Nr.5050 im Handbetrieb mit einem Lappen oder Schwamm oder mit einer Poliermaschine durchgeführt werden; dies wird je nach Nutzungsverhältnissen 1x in 3 Jahren gemacht.

**Reinigung der Arbeitsgeräte.** Das Werkzeug sofort nach Gebrauch mit Warmwasser unter Zusatz der Seife oder Spülmittel reinigen, dann trocknen lassen.

**ENTSORGUNG:** Leere Gebinden gemäß lokalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Trockene Produktreste dürfen zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

**SICHERHEITSHINWEISE:** Für Kinder unerreikbaar lagern. Es ist verboten, flüssige Produktreste in die Kanalisation zu gießen. Nach Augenkontakt: Augen in großer Wassermenge spülen. Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien wie z. B. Lappen, Schwämme, Kleider, Schleifstaub etc. luftdicht in Metallbehälter aufbewahren oder wässern und auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen – (Selbstentzündungsgefahr!). Danach darf dieses Material zusammen mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

 **Diese Zubereitung enthält nur ganz natürliche Stoffe. Aus diesem Grund vergewissern Sie sich vor der Verwendung, dass Sie an keiner Allergie zu pflanzlichen Stoffen und Produkten der Bienezucht leiden!**